

<b>Junge Karriere - de</b>		Print	
Medientyp:	Fachpresse	Gedr. Auflage:	173333
Erscheinungsdatum:	01.12.2009	Verk. Auflage:	140178
Seite:	10	Verbr. Auflage:	144513
		Reichweite:	270000

## REIZFRAGE

### Besser gründen als arbeitslos sein?

#### Lukasz Gadowski, Spreadshirt-Gründer

„Nicht unbedingt. In der Regel finden jene, die gut qualifiziert sind und arbeiten wollen, auch Arbeit. Die schlechter Qualifizierten und Faulen taugen aber auch nicht als Gründer. Deswegen, denke ich, ist die Frage eher: Angestellter werden oder gründen?“

#### Andreas Lutz, Gründerberater

„Wer aus der Arbeitslosigkeit gründet, wird großzügig gefördert. Bis zu 24.000 Euro beträgt der Gründungszuschuss, und man kann beliebig viel hinzuverdienen. Für viele ist es die Chance, den Traum von der Selbstständigkeit auszutesten. Selbstständige arbeiten selbstbestimmter und sind deshalb meist zufriedener als Angestellte, deren „fester Job“ heute auch nicht mehr Sicherheit bietet.“

#### Christian Göttisch, Chef des Jobportals Experteer

„Eine eigene Gründung wird zunehmend von Unternehmen bei Bewerbern als positiv wahrgenommen, weil sie Initiative, Selbstständigkeit und Geschäftssinn zeigt. Selbst die Gründer, bei denen es nicht geklappt hat, sind um wertvolle Erfahrungen reicher. Wenn es klappt, wird das Interesse, wieder in ein Angestelltenverhältnis zu gehen, wohl eh versiegen.“